

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes

Groß Escherde - Klein Escherde - Emmerke - Sorsum

Gemeindebrief

15. April bis 23. Juni 2024



Foto: M.-C. Schürmacher

Bericht vom Tansania-Projekt
S. 10 / 11

KV-Wahl abgeschlossen, neuer Kirchen-
vorstand gewählt - S. 8

Konfirmation - Himmelfahrt - Pfingsten

2 Inhalt

Gemeindebrief St. Johannes Groß Escherde, Ausgabe 2/2024

Glaube & Kirche

Angedacht: Das geistliche Wort	S. 3
Gottesdiensttermine in der Heftmitte ab	S.16
Freud und Leid	S.30
Wir sind für Sie da	S.31

Regelmäßige Termine, besondere Einladungen und wichtige Hinweise

Wir laden ein	S. 4
Aufgepasst: wichtig, anders, neu	S. 5
Regelmäßige Veranstaltungen und Termine	S.28

Für Kinder, Jugendliche und Familien

Kinderseite	S.14
Miniclub Emmerke - Spiel und Spaß für die Kleinsten	S.15

Aus unserer Gemeinde und der Region

Stellenkürzung und Bewerbung	S. 7
Die Kirchenvorstandswahl	S. 8
Erster „Nachgefragt“-Gottesdienst - Musste Jesus für uns am Kreuz sterben?	S. 9
Bericht von der Konfirmand*innenfreizeit	S.12
Renovierung des Bandraums in Sorsum	S.20
Pilgerweg in die Nacht	S.21
Das Gemeinde-Abc	S.22

Gott & die Welt

Neues aus Afrika	S.10
Palästina - „durch das Band des Friedens“ - Weltgebetstag in Sorsum	S.24

Werbung der Firmen, die unseren Gemeindebrief unterstützen

Seiten 6, 26, 27, 29 und 32

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. luth. Kirchengemeinde St. Johannes
Schulstraße 16, 31171 Nordstemmen / Groß Escherde

Redaktion: M.-C. Schumacher, C. Löbke, S. Knoppik, G. Glaeser
Der Gemeindebrief erscheint 5x jährlich, Auflage 2.510 Stück

Druck: Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1-3, 31177 Harsum

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 24.06.bis 30.09.2024 ist **Fr. 31.05.2024**
Beiträge bitte an Gernot Glaeser, Bergstraße 2, 31180 Giesen, Tel.: 05121-1764929
wenn möglich als Word-Datei per E-Mail-Anlage an: gernot.glaeser@gmail.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Himmel klar und blau, nur einzelne Wolken sind zu sehen, und die Bäume voller Blüten – das ist für mich Sinnbild eines wunderbaren Frühlingstages, so, wie vorne auf dem Cover unseres Gemeindebriefes zu sehen.

Ein idealer Tag um raus zu gehen und den Tag zu genießen. Sei es wie ich, mit meiner analogen Fotokamera, um schöne Bilder zu schießen, oder um zu einer Frühlingswanderung aufzubrechen, einem Spaziergang oder einfach in die Stadt für einen schönen Eisbecher. Ein schöner Frühlingstag eröffnet einem viele wunderbare Möglichkeiten, bedeutet Aktivität und Neubeginn und ist manchmal auch eine regelrechte Erlösung von dem nass-kalten Winterwetter.

Auch in der Kirchengemeinde hat sich einiges an Neuem getan in den letzten Wochen und Monaten. So haben wir einen neuen Kirchenvorstand gewählt, der im Juni sein Amt antreten wird. Wir haben den ersten Gottesdienst unseres neuen Gottesdienstformats „Nachgefragt“ gefeiert – weitere Gottesdienste in dieser Reihe stehen schon im Gottesdienstplan. Neu ist außerdem der Bandraum, den unsere Kirchenband „The Key“ in Eigenarbeit renoviert hat.

Lesen sie zu all diesen Themen und vielen weiteren mehr auf den nächsten Seiten.

Etwas neues zu beginnen, ein Neuanfang, ist oft schön, allerdings manchmal auch eine ganz schöne Herausforderung. Und Neuanfänge können auch eine Überforderung sein, wenn sich zum Beispiel die Umzugskisten stapeln, die Aufgabenfülle im neuen Job zu groß wird oder die Familie Zuwachs bekommen hat.

Von Karfreitag und Ostern herkommend können wir uns dabei jedoch immer darauf verlassen, dass Gott uns zur Seite steht in diesen Neuanfängen, den leichten und auch den schwierigen. Die Auferstehung an Ostersonntag - nach Kreuz und Tod an Karfreitag -, die sagt uns auch dies: Dass Gott Neuanfänge möglich macht, und das immer wieder auch aus den schwierigsten Situationen heraus.

Ich wünsche Ihnen allen wunderbare Frühlingstage mit guten Gedanken und Begegnungen und einem wolkenlosen Himmel über Ihnen.

Ihr Pastor

Mark-Andreas Schumacher

4 Wir laden ein...

Konfirmand*innenunterricht in der 8. Klasse

Auch dieses Jahr startet wieder ein neuer KU-8-Jahrgang! Eingeladen zum KU 8 Hauptkonfirmand*innen-Unterricht sind alle Jugendlichen, die den KU 4 oder einen anderen Vorkonfirmand*innenkurs besucht haben und in der Regel das 8. Schuljahr besuchen. Sollte diese Voraussetzung nicht erfüllt sein und Ihr Kind aber dennoch teilnehmen wollen, dann sprechen Sie uns an!

Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien, der genaue Termin folgt noch. Ein erster Infoabend mit wichtigen Informationen ist für den **19.06. um 19:00 Uhr** in der St.-Johannes-Kirche geplant. All diejenigen, die ihr Kind schon beim Konfirmand*innenunterricht in der vierten Klasse bei uns angemeldet hatten, werden von Pastor Schumacher kontaktiert oder wurden es bereits.

Wenn Sie keine Nachricht erhalten haben, sich aber der erste Infoabend am 19.06. schon terminlich nähert, melden Sie sich gern bei Pastor Schumacher. Damit der Unterricht geplant werden kann, bitten wir, sofern Sie nicht bereits informiert wurden, um eine Anmeldung zum KU 8 bis Ende August bei Pastor Schumacher, Tel. 0151 17874312 oder per E-Mail: Mark-Christian.Schumacher@evlka.de.

KU 4 = Konfirmand*innenunterricht im 4. Schuljahr

Alle Kinder, die nach den Sommerferien das vierte Schuljahr besuchen bzw. ungefähr 10 Jahre alt sind, heißen wir herzlich willkommen zum Konfirmand*innenunterricht in der vierten Klasse, kurz: KU 4. Der Unterricht deckt das erste Konfirmand*innenjahr ab und wird von Diakonin Anja Fuhst, Pastor Schumacher und Pastorin Magnussen mit Unterstützung von Eltern erteilt. Im KU 4 arbeiten wir sehr eng mit der Paulusgemeinde Himmelsthür zusammen. Der Unterricht findet voraussichtlich in Himmelsthür statt und startet im September. Interessierte Eltern und Kinder laden wir herzlich am Donnerstag, **23. Mai um 16.30 Uhr** zu einer KU 4 - Info - Stunde in die ev. luth. Paulusgemeinde (Eingang Winkelstraße/ Himmelsthür) ein.

Sie erhalten dabei alle Informationen zu Organisation und Verlauf unseres Konfirmand*innenunterrichts, lernen die Unterrichtenden kennen, können Fragen stellen und haben die Möglichkeit, Ihr Kind vor Ort anzumelden.

Eine Anmeldung zur KU4 - Info - Stunde sollte bis zum 10. Mai 2024 über Diakonin Anja Fuhst telefonisch (01577 - 4273118) oder per Mail (anja.fuhst@web.de) erfolgen.



An den Frühling

Da bist du ja wieder, unbeirrbar schiebst du die Triebe der Rosen ins Licht. Gerade jetzt, wo meine Hoffnung so kleinlaut ist, als habe es ihr die Sprache verschlagen. Siehst du denn nicht, was los ist, frage ich dich. Du wirst schon sehen!, sagst du. Und streichst in der Nacht den ersten Farbschimmer auf die Knospen.

TINA WILLMS

Wir suchen Verstärkung für unser Gemeindebrief-Redaktionsteam

Alle paar Monate landet unser Gemeindebrief durch unsere fleißigen Verteilerinnen und Verteiler bei Ihnen im Briefkasten. Der Gemeindebrief schreibt sich jedoch nicht von selbst, sondern ist das Werk eines kleinen, aber feinen Redaktionsteams. Um die Seiten mit Berichten aus dem Gemeindeleben, historischen Abrissen aus der Geschichte der Kirchengemeinde, Andachten und vielem mehr zu füllen, ist einiges an Arbeit nötig.

Auch Layout und Korrekturlesen sowie die Auswahl und das Erstellen der Fotos werden von uns erledigt. Daher sucht unser kleines Team Verstärkung, um der anspruchsvollen Arbeit auch weiterhin gerecht zu werden.

Wenn Sie also gerne an Texten arbeiten, Berichte schreiben, sich Gedanken zu verschiedenen Themen, religiösen oder weltlichen, machen oder auch gerne Fotos schießen und ein Ehrenamt suchen, dann sind Sie genau die richtige Person für unser Team! Melden Sie sich gerne bei Pastor Schumacher (0151 17874312; Mark-Chrsitian.Schumacher@evlka.de), wenn Sie dabei sein wollen. Wir freuen uns in jedem Fall über Ihre Nachricht!

6 Wir empfehlen unsere Förderer

Harry Badorrek Malermeister

Am Wellenbach 2
31139 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 34 07
Fax 0 51 21 / 6 39 21

badorrek.maler@t-online.de



Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom!

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbsterzeugt
mit unserer Photovoltaikanlage!

**Druckhaus Köhler
Harsum GmbH**

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Dachdeckermeister

**Meisterbetrieb
seit 1924**

WOLFGANG GENTEMANN



**Bedachungen - Klempnerarbeiten
Isolierungen - Schornsteinreparaturen
Fassadenbekleidungen - Wärmedämmung
Photovoltaik - Solar**

**Sorsumer Hauptstraße 78 - 31139 Hildesheim
Tel. 051 21 / 6 28 77 - Fax 0 51 21 / 6 23 77
E-mail: Wolfgang.Gentemann@t-online.de**

Stellenkürzung und Bewerbung von Pastor Schumacher

Es ist ohne Zweifel eine bittere Pille, aber leider auch unvermeidbar. Ab dem 1. April 2024 wird die Pfarrstelle in der St.-Johannes-Gemeinde geplant um 25%, also $\frac{1}{4}$, gekürzt. Grund dafür sind die, wie in anderen Kirchengemeinden auch, sinkenden Gemeindegliederzahlen, auf deren Grundlage der Stellenumfang berechnet wird.

Bitter ist das nicht nur für mich, Pastor Schumacher, als Pfarrstelleninhaber, sondern natürlich auch für Sie, die Gemeindeglieder. Denn 25% sind ein nicht kleiner Teil, der nun wegfällt, gerade auch auf die vier Orte unserer Kirchengemeinde gerechnet. Konkret bedeutet dies, dass ich einige Aufgaben nicht mehr wahrnehmen kann oder diese anders organisiert werden müssen.

Die großen Kürzungen betreffen folgende Bereiche: In Zukunft werde ich deutlich weniger Gottesdienste übernehmen können als bisher. Größere Lücken sollen aber im Gottesdienstplan nicht entstehen, diese werden nur von anderen fähigen Prediger*innen gefüllt. Weiterhin werden Taufen nur noch an festen Wochenenden im Jahr durchgeführt. Besuche zu Geburtstagen und Jubiläen werden nur noch sehr eingeschränkt möglich sein. Sofern Sie aber explizit einen Besuch von mir wünschen und mich darüber

informiert haben, komme ich weiterhin sehr gern. Soweit die größeren Kürzungen, die direkt das Gemeindeleben betreffen.

Ich möchte diese eher betrübliche Nachricht jedoch mit einer positiven verbinden. Nach Ablauf meines Probendienstes im April dieses Jahres habe ich mich dazu entschieden, die Pfarrstelle der St.-Johannes-Kirchengemeinde weiterhin als Ihr Pastor zu versehen. Das Prozedere mag etwas paradox erscheinen, aber zur Abfassung dieser Zeilen läuft bereits das Bewerbungsverfahren, das den Formalia der Landeskirche entsprechend auch durchlaufen werden muss, wenn ein Pfarrer im Probendienst auf seiner „alten“ Stelle auch nach dem Probendienst bleiben möchte.

Ich möchte Ihnen allen gerne weiterhin als Ihr Pastor zur Verfügung stehen, trotz nun eingeschränkter Möglichkeiten durch die geplante Stellenreduzierung. Außerdem fühlen auch wir als Familie uns in der Gemeinde sehr wohl.

Wenn bei Ihnen Fragen zu all dem aufkommen, dann sprechen Sie mich gerne an.

Mark-Christian Schumacher

Die Kirchenvorstandswahl

Es war ein nicht geringer Aufwand im Vorfeld der Wahl, was die Kandidatensuche vor rund einem Jahr, die Organisation der Abläufe und das Beachten der Formalitäten anging, aber am Ende hat sich all das ausgezahlt: Wir haben sechs Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen für die nächste Amtsperiode!

Die gewählten Mitglieder des KV sind Heike Wichmann, Dr. Axel von Werder, Jessica Inglis-Arkell, Ingrid Friebel, Gernot Glaeser und Evelyne Kläßen. Allen Gewählten an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch!

Ein großer Dank gilt auch Ihnen als Gemeinde, die mit Ihrer Wahl ein wichtiges Zeichen für die Unterstützung der Ehrenamtlichen gesetzt haben, die sich dem schweren Amt des Kirchenvorstehers stellen. Und gerade im Vergleich zu vorangegangenen Kirchenvorstandswahlen war die Wahlbeteiligung doch deutlich größer. Rund 26% der 1552 wahlberechtigten Gemeindemitglieder in unserer Kirchengemeinde haben entweder online oder per Briefwahl gewählt. Die Onlinewahlfunktion haben durch alle Altersgruppen hindurch 147 Personen genutzt, 266 Personen haben die Briefwahl genutzt. Gut ein Viertel

der wahlberechtigten Gemeindemitglieder haben also insgesamt ihre Stimme abgegeben, was ein respektables Ergebnis darstellt. Mit diesem Ergebnis liegen wir außerdem etwa einen Prozentpunkt über der durchschnittlichen Wahlbeteiligung innerhalb der Landeskirche von 25%.

Der neue Kirchenvorstand wird offiziell seine Arbeit am 1. Juni aufnehmen, am 26.5. findet allerdings schon die Einführung des neuen Kirchenvorstandes und die Verabschiedung der alten Mitglieder in einem Gottesdienst statt. Nutzen Sie also die Gelegenheit die neuen und die neuen-alten Kirchenvorsteher bei einer Tasse Kaffee oder Tee kennenzulernen!



Der Wahlvorstand
beim Auszählen der Stimmen

Nachgefragt-Gottesdienst zum Thema: Musste Jesus für uns sterben?

Wir hatten uns ein schwieriges Thema für den ersten „Nachgefragt“-Gottesdienst ausgesucht: Musste Jesus wirklich für uns am Kreuz sterben? Eine nicht nur schwierige Frage, sondern auch eine etwas düstere Frage, die aber mitten in der Passionszeit mit Blick auf Karfreitag sehr aktuell war. Doch das Thema schien Interesse in der Gemeinde geweckt zu haben und so kamen am Sonntag, den 3.3., um 11:30 Uhr knapp 40 Gemeindemitglieder zusammen, um diesem wichtigen Thema des Christentums nachzuspüren.

Dabei wurde der ganze Gottesdienst wunderbar musikalisch von unserer Kirchenband „The Key“ begleitet. Nach dem Gottesdienst gab es noch Zeit, das Thema bei einem Getränk zu vertiefen oder auch allgemein etwas zu plaudern. Es war ein schöner Start mit unserem neuen Gottesdienstformat, und wir freuen uns schon darauf, das Format am 5.5. um 11:30 Uhr im Gemeindehaus in Sorsum fortzusetzen. Dieses Mal mit dem Thema: „Ist die Bibel das Wort Gottes?“.

Seien Sie also herzlich eingeladen, auch dieser wichtigen Frage ein bisschen auf die Spur zu kommen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern mit toller Musik von der Band sowie einem Getränk und einem Pläuschchen im Anschluss!

M.-C. Schumacher

Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

Neues aus Afrika

Schon seit längerem sammeln wir immer wieder in unserer Gemeinde Kollekten für unser Tansania-Projekt. Im Januar hatten wir wieder Gelegenheit, nach Afrika zu reisen und die Spendengelder mitzunehmen. Das hat den Vorteil, dass wir die Spenden direkt dort abgeben können, wo sie gebraucht

wurden. Dies hat nichts mit Religion oder Glauben zu tun! Die Beschneidung ist Abbild der Vormachtstellung des Mannes über die Frau und ist insbesondere bei den Massais ein immer wiederkehrendes Problem. Sie führt bei den Frauen zu teils lebenslangen Schmerzen und gehäuften Infekten im Urogenitalbereich.



Die Spendenübergabe erfolgt persönlich und direkt vor Ort

Schon seit längerem ist die Beschneidung von der Tansanischen Regierung verboten worden.

Wenn die Hilfsorganisation von Zwangsheirat und Beschneidung erfährt, werden die bedrohten Mädchen, die meist

werden. Ferner bekommt man immer wieder einen Eindruck über die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit der Arbeit vor Ort.

Schon seit längeren sammeln wir für die Hilfsorganisation NAFGEM (Network against female genital mutilation), die in Tansania gegen die Beschneidung von jungen Frauen kämpft. Insbesondere im ländlichen Raum ist die genitale Verstümmelung von jungen Mädchen ein weit verbreiteter Ri-

erst 12 oder 13 Jahre alt sind, aus den Dörfern herausgeholt und erhalten ein neues Zuhause. Die Organisation kümmert sich um Schulausbildung in meist kirchlichen Internaten und vermittelt Patenschaften. Mittlerweile haben etliche der geretteten Mädchen sogar einen Universitätsabschluss.

Gesundheitserziehung fängt aber bereits schon im Kindergartenalter an. Im Massai-Gebiet betreibt NAFGEM einen Kindergarten, der dafür sorgt, dass die Kleinsten eine vernünftige Mahlzeit pro Tag erhalten. Wir konnten uns

selbst davon überzeugen, dass die Hilfe direkt bei den betroffenen Menschen ankommt.



Fröhliche tansanische Kinder

erwirtschaften. Für uns war es eine große Freude zu erleben, mit welcher Motivation die jungen Menschen

ihren Beruf erlernen. Die Hilfe aus Deutschland trägt dazu bei, das Leben dort ein kleines bisschen besser zu machen.

Ein Projekt, bei dem wir unterstützend tätig sind, betrifft die Berufsausbildung. Mit finanzieller Hilfe aus Hildesheim konnte ein Institut für die Aus-



bildung von Krankenschwestern und Krankenpflegern errichtet werden. In dieser Schule erhalten junge Menschen eine zukunftsorientierte Ausbildung, die es ihnen ermöglicht, später ihren Lebensunterhalt selbstständig zu

Das neue Institut für Krankenpflege

Bericht von der Konfirmand*innenfeierzeit

Vom 9. bis 11.2. war es wieder soweit und wir konnten mit unseren aktuellen „Konfis“ auf Konfirmand*innenferien fahren. Besonders war, dass wir mit vier Gemeinden zusammen gefahren sind: Der Paulusgemeinde Himmels-
thür, der St. Paulus-
gemeinde Hasede,
der Gemeinde
am Pilger-
weg und
unserer
St.- Johan-
nes-Ge-
meinde.
Also ging
es vom
Bahnhof in
Hildes-
heim mit

knapp 60 Jugendlichen mit dem Bus nach Hannover in unsere Unterkunft, dem schönen Naturfreundehaus. Weit war der Weg also nicht. Begleitet wurden die Konfis von einer großen Gruppe Teamerinnen und Teamern sowie Pastor Schumacher, Pastorin Kalbreyer, Pastorin Magnussen, Pastorin Selck und Diakonin Fuhst.

Nachdem die Betten bezogen und die Zimmer eingerichtet waren, ging es auch gleich abends los. Inhaltlich

stand mit dem Thema Abendmahl einiges auf dem Programm. So wurde am Samstagvormittag in verschiedenen Gruppen Theoretisches und Praktisches erarbeitet, um verschiedene Aspekte des Abendmahles zu beleuch-

ten. In den Gruppen ging es dabei um die Themen Schuld und Vergebung, Gemeinschaft, die Einsetzungsworte des Abendmahls, Brot und Wein, die

praktischen Aspekte des Abendmahls und auch das Thema Erinnerung. So bekamen die Konfis einen guten Einblick in die Bedeutungsvielfalt des Abendmahls genauso wie eine Vorstellung davon, wie ein Abendmahl abläuft. Ein besonderer Fallstrick ist dabei immer die richtige Antwort, wenn man Kelch und Brot gereicht bekommt, da es nicht „Danke“ sondern „Amen“ heißt. Auch das haben die Konfis aber schnell gemeistert.



Die ganze große Gruppe der Konfifreizeit

Am Nachmittag ging es dann ans Kreative, und die Konfis konnten ihren eigenen Abendmahlskelch aus Ton gestalten, aus dem sie dann nach dem Brennen beim Abendmahls-gottesdienst selbst trinken können. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Formen des Tons haben am Ende aber alle einen schönen Kelch hinbekommen. Daneben gab es natürlich auch Zeit für Spiel und Spaß, Kennenlernen, schöne Gespräche und Freude am Beisammensein.

Ein besonderes Highlight war der bunte Abend, bei dem die Konfis ihre Talente präsentieren konnten und wo es Tanz, Lyrisches und auch manchen Flachwitz zu hören gab. Es war eine kunterbunte Mischung, die das Publikum und die Teamer*innen-Jury zu sehen bekamen! Am späteren Abend brachen alle dann noch zu einer Nachtwanderung mit Kerzenschein auf, die mit einer schönen Abendandacht am Lagerfeuer beendet wurde. Gekrönt wurde die Freizeit vom Abschlussgottesdienst mit Abendmahl, den die Teamer und Teamerinnen vorbereitet hatten und der mit einem per-

sönlichen Segenswort für jeden Konfirmanden und jede Konfirmandin endete. Müde aber zufrieden ging es dann - nach dem Aufräumen und Putzen - mit dem Bus zurück nach Hildesheim. Hier konnten die Eltern ihre Konfis wieder in Empfang nehmen, und einige von ihnen dürften anschließend Zuhause nach der ein oder anderen kurzen Nacht noch eine Müttchen Schlaf nachgeholt haben.



Das Warten auf den Bus vertreibt man sich am besten mit Tanzen!

So war es ein intensives Wochenende mit einer guten Mischung aus Spaß und Arbeit, das den Konfis hoffentlich noch einige Zeit in Erinnerung bleiben wird.

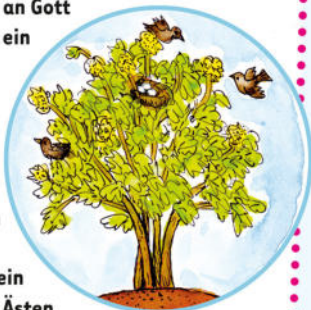


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen



und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Miniclub Emmerke – Spiel und Spaß für die Kleinsten

Der Miniclub in Emmerke bietet seit Jahrzehnten Eltern und ihren Kleinkindern von 0-3 Jahren eine herzliche und gemütliche Umgebung zum Spielen, Lernen und Austauschen in den Räumlichkeiten des evangelischen Gemeindezentrums in Emmerke.

schaft der Eltern und bietet über Emmerke hinaus einen Treffpunkt für Familien mit Kleinkindern.

Im Rahmen der Vorbereitung auf das Osterfest wurde zuletzt unter Anleitung von Viorela Geringer ein farbenfrohes Osterei mit buntem Karton, Stiften und

Federn gestaltet, das die kleinen Künstler am Ende freudestrahlend mit nach Hause nehmen konnten.

Neben dem ehrenamtlichen Engagement gilt ein besonderer Dank der evangelischen Pfarrgemeinde um Pastor

Schumacher, der sich stets für den Miniclub einsetzt sowie der Gemeindeverwaltung Giesen und dem Team der Kleiderbörse in Emmerke. Durch die gemeinschaftliche Zusammenarbeit und Unterstützung dieser Verbunde kann der Miniclub nun seit vielen Jahren ein kostenfreies und ehrenamtliches Angebot für und von Familien ermöglichen.

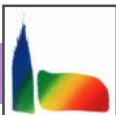
Für weitere Informationen besuchen Sie gern den Miniclub mittwochs von 9:30-10:30 Uhr (in den Ferien nach Absprache) im evangelischen Gemeindezentrum in der Hauptstraße 43 in Emmerke. Wir freuen uns jederzeit über jede/n, der uns mit seinem Kind oder Enkel im Miniclub besuchen möchte.



Spaß mit dem Schwungtuch im Miniclub Emmerke

Herzlich Willkommen heißt es jeden Mittwoch um 9:30 Uhr, wenn alle zusammen mit dem fröhlichen Begrüßungslied „Hallo-hallo schön, dass du da bist“ in den Tag starten.

Der Miniclub als Eltern-Kind-Treff bietet eine Vielzahl von Aktivitäten, die speziell auf die Bedürfnisse der Kleinsten zugeschnitten sind. Von altersgerechten Spielzeugen bis hin zu pädagogisch wertvollen Spielen und Liedern wird den Kindern eine fördernde Umgebung geboten. Eltern haben die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Somit fördert der Miniclub nicht nur die Entwicklung der Kinder, sondern stärkt auch die Gemein-



April 2024

Monatsspruch

**Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung,
die euch erfüllt.**

1. Petrus 3,15

- | | | |
|------------------|-----------|--|
| So 21.04. | 10:00 Uhr | St.-Johannes-Kirche Groß Escherde
Festgottesdienst zur Konfirmation I
Pastor Schumacher |
| So 28.04. | 10:00 Uhr | St.-Johannes-Kirche Groß Escherde
Festgottesdienst zur Konfirmation II
Pastor Schumacher |
| | 10:00 Uhr | St.-Johannes-Kirche Groß Escherde
Kindergottesdienst (Beginn in der Kirche)
Evelyne Klößen |



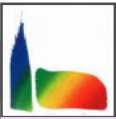
Mai 2024

Monatsspruch

**Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben
über mich.**

1. Korinther 6,12

- | | | |
|------------------|-----------|---|
| So 05.05. | 11:30 Uhr | Gemeindehaus Sorsum
Gottesdienst „Nachgefragt“ - mit Band
zur Frage „Ist die Bibel das Wort Gottes?“
anschließend „Kaffee & Keks“
Pastor Schumacher (hält hier seine Aufstel-
lungspredigt!) |
| Do 09.05. | 11:00 Uhr | Christi Himmelfahrt
St.-Johannes-Kirche Groß Escherde (bei gutem
Wetter im Pfarrgarten)
Gottesdienst
Pastor Schumacher und Pastorin Magnussen |
| So 12.05. | | kein Gottesdienst in unserer Gemeinde! |
| So 19.05. | 10:00 Uhr | Pfingstsonntag
St.-Johannes-Kirche Groß Escherde
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Janßen |

**Mo 20.05.**

10:00 Uhr

Pfingstmontag

kath. Pfarrkirche St. Martinus, Emmerke
 Ökumenischer Gottesdienst
 Pastor Zastrow und Pfarrer Lellek

So 26.05.

10:00 Uhr

St.-Johannes-Kirche Groß Escherde
 Gottesdienst - mit Einführung des neuen und
 Verabschiedung des alten Kirchenvorstands
 anschließend Kirchen-Kaffee
 Pastor Schumacher

10:00 Uhr

Kindergottesdienst (Beginn in der Kirche)
 Evelyne Kläßen

Juni 2024**Monatsspruch**

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
 Bleibt stehen und schaut zu,
 wie der HERR euch heute rettet!**

2. Mose 14,13

So 02.06.

10:00 Uhr

Gemeindezentrum Emmerke
 Gottesdienst mit Abendmahl
 Pastorin Janßen

So 09.06.

11:30 Uhr

Gemeindehaus Sorsum
 Gottesdienst „Nachgefragt“ - mit Band
 zur Frage „Zählt nur der Glaube?“
 anschließend „Kaffee & Keks“
 Pastor Schumacher



- | | | |
|------------------|-----------|---|
| So 16.06. | 10:00 Uhr | Gemeindehaus Sorsum
Kirche Kunterbunt (bis ca. 13:00 Uhr)
Gottesdienstbeginn um 11:30 Uhr
Diakonin Fuhst |
| So 23.06. | 11:00 Uhr | Garten des Hauses für Menschen mit erwor-
bener Hirnschädigung, Am Klosterhof / Hinter
dem Dorfe 19a, Sorsum
Ökumenischer Gartengottesdienst
Ökumenisches Vorbereitungsteam |

Renovierung des Bandraums in Sorsum

Viele von Ihnen werden unser schönes Gemeindehaus in Sorsum kennen, in dem schon viele Jahre lang Veranstaltungen, Gottesdienste und Gruppen-

die Jahre manches an Dingen angesammelt hatte und auch die Band einiges an Bandequipment dazubekommen hatte, war es Zeit für eine Umgestaltung und Renovierung. So legte die Band die Musikinstrumente für einen Moment beiseite und tauschte diese gegen Farbe und Pinsel.

Nun erstrahlen unsere Gemeinderäume im ersten Stockwerk des Gemeindehauses in neuem Glanz: Die Band hat den größeren



Der neu gestaltete Bandraum; ein Mehrzweck- und Sitzungsraum steht jetzt für Treffen zur Verfügung

treffen stattfinden. Diese finden jedoch meistens im Erdgeschoss statt, entweder im Gottesdienstraum oder im Gruppenraum.

Weniger bekannt ist vielen von Ihnen aber möglicherweise, dass es auch im ersten Geschoss noch Gemeinderäume gibt – im Wesentlichen einen größeren Raum und einen kleineren. Diese werden vorwiegend von unserer Kirchenband „The Key“ genutzt.

Da sich in der Gemeinde jedoch über



Raum zu ihrem Bandraum umfunktionierte, und im kleinen Raum ist ein weiterer Mehrzweckraum entstanden. Vor allem der Mehrzweckraum steht jetzt auch den Gemeindemitgliedern für Treffen und Sitzungen zur Verfügung.

Pilgerweg in die Nacht – an der Innerste bis zur Magdalenenkapelle

Am **Freitag, den 24. Mai**, laden wir zu einem ca. 7,5 km langen Pilgerweg ein.

Start: 18.00 Uhr an Martin-Luther-Kirche, Nordstadt: Peiner Str. 53, 31137 Hildesheim.

Wir lernen zu Beginn des Weges den schönen Nordfriedhof mit seinem alten Baumbestand kennen. Dann führt uns der Weg durch die Nordstadt bis zur Innerste. Informationen zum Thema Wasser begleiten uns am Fluss entlang. Am Gut Steuerwald nehmen wir uns Zeit, die Magdalenenkapelle zu erkunden. Zurück geht es am Kupferstrang.

Der Pilgerweg wird durch Pastorin Juliane Hillebrecht und Pastor Lutz Krügener mit Liedern und geistlichen Impulsen gestaltet. So wollen wir etwas tun für Körper, Geist und Seele und uns inspirieren lassen für einen sorgsamem Umgang mit unserer Schöpfung.

Abschluss: ca. 22.00 Uhr wieder an der Martin-Luther-Kirche, mit offenem Ausklang in der Kirche zur "Blauen Stunde".

Der Weg beträgt insgesamt ca. 7,5 km. Wir gehen mit viel Zeit und Ruhe. Für Essen und Trinken möge bitte jede/r selbst sorgen. Wir empfehlen, eine Sitzunterlage mitzubringen.

Um Anmeldung per Mail wird gebeten, falls wegen Wetters umgeplant wird. Spontane Teilnahme ist möglich.

Es freuen sich auf den gemeinsamen Weg

Juliane Hillebrecht, Lutz Krügener, Karoline Wolfram

Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt, Lernen eine Welt zu sein,
karoline.wolfram@evlka.de, 05121-9187471.



Das Gemeinde-Abc: F wie Fastenzeit

F wie Fastenzeit

„Dieses Jahr möchte ich in der Fastenzeit auf Süßigkeiten verzichten“ – so hört man es hin und wieder, wenn es um die Fastenzeit geht, genauer um die etwa 40 Tage vor Ostern.

Fasten bedeutet, bewusst auf etwas zu verzichten, und manche Menschen bauen eine solche Fastenperiode auch außerhalb der christlichen Fastenpraxis aus gesundheitlichen Gründen in ihren Alltag ein.

Die Fastenzeit vor Ostern oder auch Passionszeit ist dabei jedoch eine besondere Zeit im christlichen Festkalender. Durch das Fasten soll eine Neuausrichtung des Menschen auf das Wesentliche stattfinden, eine Fokussierung auf Gott, Jesus Christus und den eigenen Glauben. Es geht somit um eine Neuausrichtung der inneren Haltung, die auch nach außen in einer bestimmten Handlung sichtbar werden soll.

Ursprünglich war auch die Adventszeit eine Fastenzeit. Diese Tradition hat sich jedoch nicht bis in die Neuzeit bewahrt.

F wie Feuerbestattung und Friedwald

Neben der klassischen Erdbestattung gibt es auch die Möglichkeit der Feuerbestattung. Dabei wird der Leichnam nicht in einem Sarg in der Erde beigesetzt, sondern zunächst verbrannt. Die Asche

wird dann in aller Regel in einer Urne auf einem Friedhof beigesetzt. Die Verbrennung geschieht in einem Krematorium, wo der Verstorbene in einem Sarg bei sehr hohen Temperaturen von über 1000 Grad Celsius verbrannt wird.

Der Anteil der Feuerbestattungen ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen. Waren es in Deutschland vor rund 60 Jahren nur knapp 10% der Bestattungen, sind es heute fast schon 80% der Bestattungen.

Daneben ist die Wahl der letzten Ruhestätte auch ein wichtiges Thema für die Verstorbenen selbst, aber auch für die Angehörigen. Vor allem die Frage nach der Pflege des Grabes treibt dabei viele um, da man auf einem klassischen Friedhof eine Grabstelle für 20, 25 oder 30 Jahre erwirbt.

Eine Alternative bietet daher der Friedwald. Dabei handelt es sich um ein Waldstück, in dem die eingäscherten Verstorbenen an einem der Bäume beigesetzt werden. Oft verweist eine am Baum angebrachte Plakette auf den Verstorbenen. Zudem stellt so ein Waldstück einen Ort des Friedens und der Ruhe mitten in der Natur dar und ist daher für viele eine attraktive Alternative zum klassischen Friedhof.

F wie Fisch

Manchmal sieht man ihn als Aufkleber auf dem Auto: einen angedeuteten Fisch, oft ist nur die grobe Form erkennbar. Dabei handelt es sich tatsächlich um ein sehr altes christliches Symbol, das schon die ersten Christen möglicherweise als geheimes Erkennungssymbol verwendeten.

Zur Zeit der ersten Christenverfolgungen wurde es als kleines Symbol



Der Fisch als christliches Symbol

an Hauswände gemalt, um anderen Christen zu zeigen, dass sich hier Christen treffen. Da es jedoch kein offensichtlich christliches Symbol war, war es möglich, damit zu kommunizieren.

Der Fisch ist jedoch nicht willkürlich gewählt, sondern geht zurück auf die Speisung der Fünftausend, bei der berichtet wird, wie von fünf Broten und zwei Fischen alle der Fünftausend satt wurden. Außerdem wurde den einzelnen Buchstaben des griechischen Wortes für Fisch, ichthýs (gr. In Großbuchstaben ΙΧΘΥΣ), eine Bedeutung mit Bezug auf Jesus Christus zugewiesen.

Die Botschaft lautet: Jesus (ΙΗΣΟΥΣ), der Gesalbte (ΧΡΙΣΤΟΣ), Gottes (ΘΕΟΥ) Sohn (ΥΙΟΣ), Retter (ΣΩΤΗΡ). So ist der Fisch gleichzeitig also auch ein Bekenntniszeichen zu Jesus Christus, der als Sohn Gottes für die Rettung der Menschen eintritt.

Palästina – „durch das Band des Friedens“ Wir feiern den Weltgebetstag in Sorsum.

Am 1. März 2024 haben wir gemeinsam im ev. Gemeindehaus in Sorsum den diesjährigen Weltgebetstag gefeiert. Frauen aus Palästina bereiteten in diesem Jahr die Gottesdienstordnung vor. Die Stimmen der Frauen des jeweiligen Partnerlandes zu vernehmen,

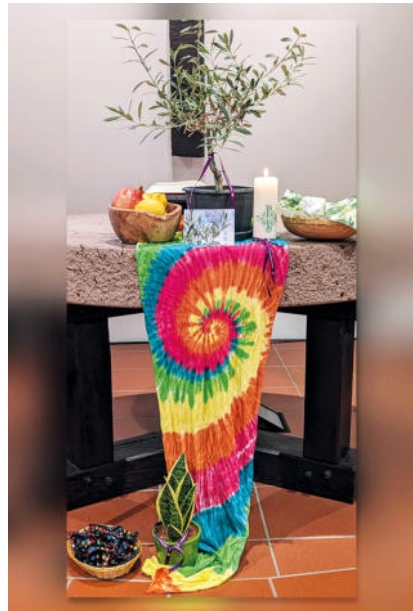


Christian Aschenbrenner, Andreas Ludewig und Dietmar Müßig sorgen für die musikalische Umrahmung

ihnen zuzuhören, ihre Botschaft zu respektieren, von ihrem Alltag, ihren Sorgen und ihren Hoffnungen zu erfahren, dies ist das Hauptanliegen des Weltgebetstages.

So haben wir an diesem Abend die Geschichte von Eleonor, einer palästin-

sischen Christin aus Jerusalem, gehört, die sich in sozialen Nothilfe- und Entwicklungsprojekten für alle Menschen, unabhängig von Religion und ethnischer Zugehörigkeit, engagiert.



Am geschmückten Altar liegen „Friedensbändchen“ bereit

Lina erzählte uns von ihrer Tante, der Journalistin Shireen Abu Akleh, die bei einem Presseinsatz im Westjordanland erschossen wurde. Auch sie war Christin, was viele nicht wussten. Sie setzte sich für den gleichberechtigten Zugang aller Religionen zu den heiligen Stätten in Jerusalem ein.

Schließlich berichtete uns Sara von Flucht, Vertreibung und dem Verlust

von Heimat, einem Schicksal, dass viele PalästinenserInnen erlitten haben. Jede Geschichte, jede persönliche Erfahrung der palästinensischen Christin-

geladen. Ein großer Dank geht an Christian Aschenbrenner, Andreas Ludewig und Dietmar Müßig für die spontane musikalische Umrahmung.

Bei landestypischen palästinensischen Gerichten haben wir im Anschluss an den Gottesdienst noch lange zusammengesessen und uns ausgetauscht. Es ist immer sehr bereichernd, in eine andere Kultur und Lebenswirklichkeit hineinzu sehen. Hoffen wir nun auf ein baldiges Ende des Konfliktes und das Erreichen des Friedens!



Ein ökumenisches Team aus Sorsum bereitete den Gottesdienst vor

nen ist eine Antwort auf den Aufruf Jesu, einander zu lieben und zu ertragen. „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3), dies war der zentrale Text des diesjährigen Weltgebetstages. So wurde auch ein Friedensbändchen an alle BesucherInnen verteilt.

Angesichts der aktuellen politischen Situation in Israel und dem Gazastreifen und der unzähligen Toten erscheint der Frieden wie eine ferne Illusion. Umso inständiger waren die gemeinsamen Gebete für den Frieden und das Ende der Gewalt!

Der Gottesdienst wurde von einem ökumenischen Team aus Sorsum vorbereitet. In mehreren Treffen wurden die neuen Lieder eingeübt. So waren dann alle herzlich zum Mitsingen ein-



Landestypische Speisen aus Palästina zum Ausklang des Abends

Roland Stichweh
Elektromeisterbetrieb

Wir führen für Sie durch:

Kundendienst
Installationen
Beleuchtung
PV-Anlagen
Sat-Anlagen

Hauptstraße 52 A . 31180 Emmerke
Tel.: 05121 / 47 21-1 Fax: 05121 / 47 21-3


Meisterbetrieb

Polstermöbelwerkstatt
Gardinenanfertigung
Gardinenreinigung
Verlegung von Fußböden
Rollos, Jalousien
Plissee Anlagen
Insektenschutz
Markisen

RAUM AUSSTATTER - MEISTERBETRIEB
Martin Schär

31180 Emmerke, Bahnhofstraße 16
Tel. 0 51 21/6 24 90 oder 6 24 58
E-Mail: schaer-raumausstattung@arcor.de
www.schaer-raumausstattung.de

Holze GmbH
Inhaber: Hans-Werner Montag
Sanitär- und Heizungstechnik

Beratung
Planung
Verkauf

Morgenstern 1
31139 Hildesheim

Tel.: 05121-63196
Fax: 05121-63244


sanitär
heizung
klima


GGT
DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
GERONTOTECHNIK

Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation

Tischlerei **OSSENKOPP**



Fenster aus Holz und Kunststoff
Haustüren
Rollläden
Treppen
Kundendienst

Holzfußböden
Innenausbau
Insektenschutz
Bestattungen

Martin Ossen Copp
Tischlermeister u. Holztechniker
Sabine Ossen Copp
Architektin
31139 Hildesheim - OT Sorsum
Sorsumer Hauptstraße 1
Tel.: 05121/62240
Fax: 05121/63760
Internet: www.ossenkopp.de



Dietmar Jansen Bestattungen

Wenn der Mensch den Menschen braucht dann bin ich für Sie da.



**Bestattungen aller Art auf allen
Friedhöfen, im Wald und auf der See,
auf dem Land und in der Stadt.**

Dietmar Jansen

Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Nordstemmen • Tel. 0 50 69 - 8 06 09 06

Betheln • Tel. 0 51 82 - 90 80 77 www.dietmar-jansen-bestattungen.de

Machen Sie mit ...

... wenn es darum geht, die ev.-luth. Gemeindehäuser in Emmerke und Sorsum zu erhalten und zu unterhalten. Werden Sie Mitglied in einem der beiden Fördervereine oder unterstützen Sie die Vereine mit einer Spende.

Förderverein des ev.-luth. Gemeindezentrums Emmerke e. V.

Vorsitzende: Annemarie Otte
Gänsekamp 27, 31180 Emmerke
Tel.: 05121-62732

Spendenkonto: Volksbank Hi-Le-Pat
IBAN: DE29 2519 3331 1512 6609 00
BIC: GENODEF1PAT

Förderverein des ev.-luth. Gemeindehauses Sorsum e. V.

Vorsitzender: Dr. Axel von Werder
Morgenstern 2 C, 31139 Sorsum
Tel.: 05121-924993

Spendenkonto: Volksbank Hi-Le-Pat
IBAN: DE96 2519 3331 3154 5009 00
BIC: GENODEF1PAT

**Frauenkreis
Groß Escherde, Klein
Escherde und Sorsum**

Di., 16. April, 15:00 Uhr
Inselcafé, Hildesheim

Di., 14. Mai, 15:00 Uhr
Sommergarten Sorsum

Di., 18. Juni, 15:00 Uhr
Garten von Greta von der Ley
Groß Escherde

Ansprechpartnerin:
Nicola Borowski,
Tel. 05069 965646

Frauenkreis Emmerke

Treffen immer am
3. Donnerstag im Monat -
bitte auf kurzfristige Änderungen und
Ankündigungen achten!

Ansprechpartnerin: Annemarie Otte
Tel. 05121 62732

**Seniorenkreis
Groß Escherde**

Immer am letzten Dienstag
im Monat

Ansprechpartnerin:
Gisela Sandvoß,
Tel. 05069 1522

Klönnachmittag

Immer
am 4. Donnerstag im Monat
im Gemeindehaus Sorsum

Ansprechpartnerin:
Sigrid Pöttrich,
Tel. 05121 62983

**Ökumenischer Seniorenkreis
Emmerke**

Donnerstag, 16. Mai, 15:00 Uhr,
ev. Gemeindezentrum
Unser Bürgermeister Frank Jürges
stellt einen Filmbeitrag über Giesen
und Emmerke vor!

Donnerstag, 13. Juni, 15:00 Uhr,
kath. Pfarrheim
Sommerfest

Ansprechpartnerin:
Irmgard Höppner
Tel. 05121 63418

Hauskreis

dienstags um 19:30 Uhr
bei v. Werder,
Morgenstern 2c, in Sorsum,
(oder online)

Tel. 05121 924993

Miniclub Emmerke

mittwochs um 9:30 Uhr
im ev. Gemeindezentrum
in Emmerke

Kontakt:
über Pastor Schumacher
bzw. Pfarrbüro!

Miniclub Sorsum

dienstags um 9:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus
in Sorsum

Kontakt:
Sina Dankers ☎ 0151 1003 4553

Offener Jugendtreff in Emmerke

freitags ab 19:00 Uhr -
bitte auf Aushänge achten!

Bild (S.28/29): andreas stix / pixelio.de

Werbung



Frische Schnittblumen und mehr
aus eigener Produktion

Schnittblumen Thomas Lehnhoff

Klintstraße 28, 31171 Groß Escherde

Telefon: 0176 293 18 706

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 13:00 - 17:00 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen



Getauft wurde:

Carlotta Elise Schumacher aus Groß Escherde



Grafik: Pfeffer

Datenschutzhinweis

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde wird regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen sowie kirchlich begangene Ehejubiläen im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens zum Redaktionsschluss (siehe Impressum auf Seite 2) beim Kirchenvorstand vorliegen.

**Ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde,
Schulstr. 16, 31171 Nordstemmen-Groß Escherde**

<https://st-johannes-gross-escherde.wir-e.de>

Pastor Mark-C. Schumacher: E-Mail: Mark-Christian.Schumacher@evlka.de
☎ 0151-17874312

Diakonin Anja Fuhst: E-Mail: anja.fuhst@web.de ☎ 0157-74273118

Pfarrbüro: Anja Ruzicka, Monika Schmidt ☎ 05069-2660
E-Mail: KG.Gross-Escherde@evlka.de Fax.: 05069-965735
Bürozeiten: Mittwoch, 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag, 9:00 bis 16:00 Uhr

Küsterdienste

Hartmut Thiel Groß Escherde ☎ 0160-95771346

Kirchenvorstand

Nicola Borowski	Groß Escherde, Zum Escherberg 3	☎ 05069-965646
Ingrid Friebel	Emmerke, Schulweg 12	☎ 05121-63159
Gernot Glaeser	Emmerke, Bergstraße 2	☎ 05121-1764929
Pastor Schumacher	Groß Escherde, Schulstraße 16	☎ 0151-17874312
Holger Rust	Klein Escherde, Über den Weiden 30	☎ 05069-4809642
Volker Steinbring	Emmerke, Heinr.-Hillebrandtstr. 3	☎ 05121-2835693
Dr. Axel von Werder	Sorsum, Morgenstern 2c	☎ 05121-924993

Nutzung der Gemeindesäle in Emmerke und Sorsum

Raumvergabe über das Pfarrbüro ☎ 05069-2660

Hausmeister GZ-Emmerke: über Frau Friebel ☎ 05121-63159

Hausmeister Ghs Sorsum Michael Kröger ☎ 0170-7744671

St.-Johannes-Kindergarten: Leiterin Frau Jessica Kopanski ☎ 05069-2678

E-Mail: kita.st.johannes@htp-tel.de

Adressen der Gemeindehäuser:

Hauptstraße 43, 31180 Emmerke | Schildweg 19, 31139 Sorsum

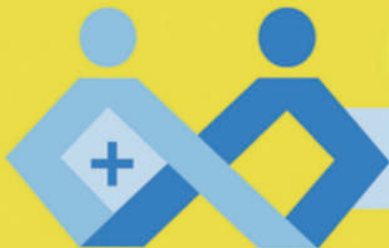
Spendenkonto der St.-Johannes-Kirchengemeinde:

Empfänger: St. Johannes Groß Escherde

Volksbank Hildesheim

IBAN: DE13 2519 3331 1074 7184 10 **BIC:** GENODEF1PAT

Bitte tragen Sie Ihren Verwendungszweck ein



Ambulante Krankenpflege

PFLEGETEAM-SORSUM GmbH

Geschäftsführer Holger Rust

Individuelle und professionelle Pflege

**Schenken Sie uns
Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!**

**Telefon 0 51 21 /
9 22 75 20**



**31139 Hildesheim
Sorsumer Hauptstr. 42**

www.pflegeteam-sorsum.de · info@pflegeteam-sorsum.de



Geborgenheit im Alter

Alten- und Pflegeheim

Senioren-Residenz Nordstemmen GmbH



Kötnerweg 1 · 31171 Nordstemmen

Telefon 0 50 69 / 9 05 - 0

info@senioren-residenz-nordstemmen.de

www.senioren-residenz-nordstemmen.de

- Qualitätsnote 1,0** (gem. aktueller Prüfung des Medizinischen Dienstes der Pflegekassen)
- Preisgünstigste Entgelte bei lediglich folgenden Zuzahlungen für sämtliche Leistungen:
Pflegergrad 2-5: **41,47 € pro Pflegetag**
- Einzigartige zentrale und beruhigte Lage im Herzen von Nordstemmen mit einer Betreuten Wohnanlage und der DRK-Sozialstation auf einem 15.000 m² großen Grundstück